

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Lobster-Records Audio- und Videoproduktionen GbR

Allgemeines

Für die Geschäftsbeziehung zur Firma Lobster-Records Ton- und Videoproduktionen, im folgenden kurz Lobster-Records genannt, gelten die Regelungen des Fernabsatzgesetzes und des Bürgerlichen Gesetzbuches BGB in der jeweils gültigen Fassung. Ausnahmen und Erweiterungen werden weiter unten beschrieben. Besondere Absprachen mit dem Kunden und der Lobster-Records bedürfen der Schriftform. Die Lobster-Records haftet nicht für den Inhalt des vom Kunden in Auftrag gegebenen zu bearbeitenden Bild- und Ton-Materials. Der Kunde ist zur Beachtung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Kopieren von Bild- und Tonmaterial (Urheberrechtsgesetz) verpflichtet. Zur Abwicklung von Audio-Kopieraufträgen verwendet die Lobster-Records Standard-CD's bzw. Standard-CDRW's oder aus rechtlichen Gründen Audio-CD's bzw. Audio-CDRW's.

Ausnahmen gelten nur, wenn der Rechteinhaber selbst uns dies gestattet und dieser seine Rechte nicht an eine Rechteinverwertungsorganisation (z.B. GEMA) abgetreten hat. Dies ist auf Verlangen der Lobster-Records schriftlich vor Auftragsannahme vorzulegen.

Garantie, Erstattung

Als Händlergarantie gilt die des Deutschen Handelsrechts übliche Gewährleistungsregelung. Die Lobster-Records liefert Material für normale Beanspruchung, insbesondere im Hinblick auf Temperaturen und Belastungen. Für die sachgerechte Lagerung der gelieferten Waren ist der Kunde selbst verantwortlich. Lobster-Records übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch übermäßige und unsachgemäße Beanspruchung entstehen. Der Kunde ist bei Zweifeln über die Beanspruchbarkeit der Waren verpflichtet, sich bei der Lobster-Records die erforderlichen Auskünfte einzuholen.

Für den Fall, dass das vertraglich vereinbarte Bandmaterial wegen Lieferschwierigkeiten des Lieferanten oder aus sonstigen technischen, logistischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht verwendet werden kann, ist die Lobster-Records berechtigt, ohne ausdrückliche Rücksprache mit dem Kunden, nach eigenem Ermessen ein hinsichtlich der Qualität ähnliches Material zur Erfüllung des Vertrages zu verwenden. Gleiches gilt für Kassettengehäuse, Videoboxen und alle anderen Materialien, die im üblichen Geschäftsbetrieb der Lobster-Records verwendet werden.

Jegliche weitere Haftung, Schadenersatz etc. ist ausdrücklich ausgeschlossen. Die Erstattungen erfolgen höchstens in Höhe des Warenwertes. Für versteckte Mängel übernimmt Lobster-Records keine Haftung.

Der Kunde prüft die Ware auf Richtigkeit (Stückzahl-Angabe, äußerliche Schäden an der Ware, Rechnung) und benachrichtigt die Lobster-Records im Schadensfall innerhalb 10 Tagen. Danach verfallen die Gewährleistungsansprüche. Bei Handelsgeschäften gelten im Übrigen die Vorschriften der §§ 377 f. HGB.

Transportschäden sind sofort vom Zusteller bestätigen zu lassen und innerhalb von 24 Stunden bei dem zuständigen Zusteller (auch wenn keine äußerlichen Beschädigungen der Verpackung festzustellen ist) schriftlich zu melden. Die Ware darf nur zu Prüfzwecken benutzt werden. Eventuell ist die Verpackung dem Zulieferer vorzulegen.

Für berechtigt reklamierte Waren oder Leistungen (gilt nicht für Transportschäden!) erstattet Lobster-Records angemessenen Ersatz. Bei Verlust oder Beschädigung des vom Kunden eingesandten Bild- oder Tonmaterials haftet Lobster-Records nur für den reinen Materialwert, wenn dieser mit vertretbarem Aufwand zu ermitteln ist.

Bei Rücksendungen legt der Kunde bitte eine kurze Begründung bei, damit Fehlerquellen künftig ausgeschlossen werden können. Rücksendungen hat der Kunde immer frei zu machen. Unfreie Rücksendungen nimmt Lobster-Records nicht an.

Im Übrigen gilt für die von Lobster-Records verkauften Produkte die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 6 Monaten ab Gefahrenübergang. Die Gewährleistung erfolgt nur für solche Mängel, die ausschließlich auf Materialfehler, fehlerhafter Verarbeitung u. ä. zurückzuführen sind. Entsprechend ausgeschlossen ist die Gewährleistung für später auftretende Fehler, wenn diese nicht bei dem gewöhnlichen oder vertraglich vorausgesetzten Gebrauch entstanden sind. Ebenso wenig wird eine Haftung für die normale Abnutzung etwa von Verschleißteilen, Video- und Audioköpfe, Projektionslampen etc. übernommen.

Die Gewährleistungsansprüche des Kunden beschränken sich auf das Recht der Nachbesserung oder Ersatzlieferung durch die Lobster-Records. Bei Fehlschlägen der Nachbesserung oder Ersatzlieferung hat der Kunde nach eigener Wahl das Recht, die Herabsetzung der Vergütung oder die Rückgängigmachung des Vertrages zu verlangen.

Ganz gleich, um welche Erzeugnisse und Materialien es sich handelt, stellen Farbabweichungen zu den Vorgaben des Kunden keine Mängel dar, die als solche gerügt werden könnten oder zur Verweigerung der Annahme berechtigen.

Die Kastenregelung des § 476a BGB findet keine Anwendung. Aus diesem Grunde ist die Lobster-Records nicht verpflichtet, die mit der Nachbesserung und Ersatzlieferung verbundenen Transport- und Wegekosten und/oder andere erhöhte Aufwendungen zu tragen. Nachbesserungen Dritter, die ohne die Zustimmung der Lobster-Records durchgeführt werden, bringen die Mängelhaftung der Lobster-Records zum Erlöschen.

Im Falle einer Mängelrüge des Kunden ist dieser nur in dem Umfang zu einer Zahlungsverweigerung berechtigt, der dem Verhältnis der reklamierten Waren zu der Gesamtlieferung entspricht.

Für den Verkauf von gebrauchten Waren schließt die Lobster-Records jede Gewährleistung aus.

Die Lobster-Records haftet nicht für Schäden aus Kundenmaterial. Dazu zählen: mediale Kopierunterlagen (z. Bsp. Schallplatten, Filme, Dias, Kassetten...), Schutzhüllen, Cover, etc.

Preise, Angebote, Verfügbarkeit

Alle Preise in den Listen verstehen sich in € (Euro), inklusive Verpackungspauschale, zuzüglich Versandkosten und der zu Zeit der Auftragserteilung gültigen MwSt. Die Internet-Angebote der Lobster-Records sind unverbindlich und freibleibend. Unsere Angebote sind nur in schriftlicher Form bindend. Änderungen im Preis werden dem Kunden vor der Auftragsbestätigung angekündigt.

Bedenken Sie, dass bei Lieferungen ins Ausland andere Versandkosten und MwSt.-Sätze gelten.

Irrtümer, technische und optische Änderungen der Ware sind vorbehalten. Die Webseiten der Lobster-Records geben keine Auskunft über die Lieferzeiten und Verfügbarkeit der Ware.

Für die Abwicklungen von Dienstleistungen gelten die Regelungen für Werkverträge sinngemäß BGB.

Bestellung

Die von den Kunden der Lobster-Records aufgegebenen Bestellungen müssen grundsätzlich jeweils einen Netto-Warenwert von mindestens € 15,- erreichen.

Neukunden müssen bei Auftragsvergabe im Wert von mehr als 250,-€ eine Anzahlung von 50% des Auftragswertes per Vorkasse leisten. Jeder Kunde muss bei Auftragsvergabe im Wert von mehr als 500,-€ eine Anzahlung von 50% des Auftragswertes per Vorkasse leisten. Bei Lieferungen ins Ausland muss der Kunde unsere Bestellannahme telefonisch kontaktieren.

Auftragsabwicklung

Aufträge an Lobster-Records bedürfen der schriftlichen Form, dazu zählt auch die Auftragsvergabe per E-Mail. Lobster-Records behält sich vor, Aufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Mündliche oder telefonische Aufträge sind jeweils unverzüglich in schriftlicher Form nachzureichen.

Geschieht dies aufgrund des besonderen Wunsches des Kunden oder aus anderen Gründen ausnahmsweise nicht, so gehen durch die Nichtbeachtung der Schriftform hervorgerufene Übermittlungsfehler ausschließlich zu Lasten des Kunden.

Bei Verdacht auf Verletzung des Urheberrechts, wird Lobster-Records den Auftrag ablehnen und kostenpflichtig an den Kunden zurücksenden.

Bei Verdacht auf gesetzwidrigen Inhalt des Kundenmaterials, wird das Auftragsmaterial des Kunden unverzüglich der zuständigen Polizeibehörde übergeben.

Die Lobster-Records haftet nicht für den Inhalt des vom Kunden in Auftrag gegebenen zu bearbeitenden Bild- und Ton-Materials.

Lieferung und Termine

Von der Lobster-Records angegebene Liefertermine sind grundsätzlich keine Fixtermine. Die in schriftlichen Bestellungen von dem Kunden genannten Fixtermine sind für die Lobster-Records nur dann als solche verbindlich, wenn diese sie schriftlich bestätigt hat.

Leistungsstörungen, die auf Lieferschwierigkeiten der Lieferfirmen der Lobster-Records beruhen, hat die Lobster-Records dem Kunden gegenüber nicht zu vertreten, ganz unabhängig davon, auf welchen Gründen diese Schwierigkeiten beruhen. Insbesondere entstehen dem Kunden hieraus keinerlei Rechte gegen die Lobster-Records.

Lieferungen ins Ausland werden nur gegen Vorkasse abgewickelt.

Versand und Verpackung

Der Versand des Bild- und Tonmaterials des Kunden zur Lobster-Records und der Versand des von Lobster-Records bearbeiteten Materials zum Kunden muss individuell mit der Lobster-Records abgesprochen werden, da mit den verschiedenen Versandarten unterschiedliche Laufzeiten und damit unterschiedliche Kosten verbunden sind. Versandkosten gehen grundsätzlich zu Lasten des Kunden. Der Warenversand erfolgt ausschließlich per Nachnahme (nur innerhalb Deutschlands) oder Vorkasse mit der DHL. Lobster-Records behält sich vor in Ausnahmefällen auch andere Versender zu beauftragen.

Die Verpackung erfolgt nach dem Ermessen der Lobster-Records. Die Verpackungskosten sind im Artikelpreis enthalten.

Die Auslieferung von abgewickelten Filmtransferaufträgen erfolgt, aufgrund einer nicht genau vorhersehbaren Kostenentwicklung, ausschließlich per Nachnahme.

Ist eine Ware nicht innerhalb 10 Werktagen lieferbar, werden sie direkt benachrichtigt.

Erfüllungsort ist der Sitz der Lobster-Records.

Eigentumsvorbehalt

Der Lobster-Records bleibt das Eigentum an den von ihr gelieferten Waren sowie den daraus durch Verarbeitung entstehenden Erzeugnissen bis zur Erfüllung sämtlicher Ansprüche aus der Geschäftsverbindung vorbehalten. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn die Ware verarbeitet wird (§§ 947, 948, 950, 951 BGB).

Der Käufer darf die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren und die aus ihrer Verarbeitung entstehenden Gegenstände nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr weiterveräußern. Die ihm aus der Weiterveräußerung oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde zustehenden Forderungen tritt der Käufer bereits im Vorwege mit Abschluss des Kaufvertrages sämtlich an die Lobster-Records zu deren Sicherung ab. Der Käufer ist ermächtigt, die abgetretenen Forderungen solange einzuziehen, wie er seiner Zahlungspflicht gegenüber der Lobster-Records vertragsgemäß nachkommt. Übersteigt die Summe der abgetretenen Forderungen den Nennbetrag der zu sichernden Forderung um mehr als 20, so hat die Lobster-Records Forderungen im Werte des übersteigenden Betrages nach seiner Wahl an den Käufer zurück zu übertragen.

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, von der Lobster-Records unter Eigentumsvorbehalt gelieferte oder gefertigte Gegenstände oder Materialien zu verpfänden oder zur Sicherheit zu übereignen.

Pfändungen Dritter sind der Lobster-Records unverzüglich mitzuteilen. Hierdurch entstehende Kosten, insbesondere Interventionskosten, gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt auch für den Übergang von urheberrechtlichen Nutzungs- und Leistungsschutzrechten, sofern die Lobster-Records solche Rechte anlässlich der von ihr erbrachten Leistung erworben hat.

Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsart und Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden beiderseitigen Verpflichtungen ist der Sitz der Lobster-Records.

Sonstige Bestimmungen

Durch etwaige Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Jede von diesen Geschäftsbedingungen abweichende Vereinbarung bedarf zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform, z.B. Lieferungen ins Ausland ohne den deutschen MwSt.-Satz.